

Dentalhygiene Journal:

## Alles zur Prophylaxe & Parodontologie

Der Trend zur Spezialisierung in der Zahnheilkunde ist aus technologischen und gesundheitspolitischen Gründen nicht mehr aufzuhalten und maßgeblich für die strategische Entwicklung des niedergelassenen Zahnarztes und Praktikers. Mit der Journal-Familie bietet die Oemus Media AG dem Praktiker das umfangreichste differenzierteste Medien- und Fortbildungsangebot für alle Spezialisierungsbereiche der Zahnmedizin.

Das Dentalhygiene Journal richtet sich gleichermaßen an präventionsorientierte und parodontologisch tätige Zahnärzte sowie Dentalhygienikerinnen und Praxisteams im deutschsprachigen

Raum. Die Zeitschrift hat sich als auflagenstärkstes Fachmedium für Praktiker mit Prophylaxe- und Parodontologieschwerpunkt im 11. Jahrgang bereits bei ca. 5.000 regelmäßigen Lesern etabliert. Als erstes Medium und quartalsweise erscheinendes Forum fördert das Dentalhygiene Journal im Rahmen der zunehmenden Präventionsorientierung in der Zahnheilkunde die Entwicklung des Berufsstandes der Dentalhygienikerin in Deutschland. Der spezialisierte Leser erhält durch angewenderorientierte Fallberichte, Studien, Marktübersichten und komprimierte Produktinformationen ein regelmäßiges medizinisches Update aus



der Welt der Parodontologie und der Perioprophylaxe. Mit der ersten Ausgabe des Jahres 2008 wurde bereits der 11. Jahrgang eingeleitet.

Weitere Infos: Oemus Media AG, Andreas Grasse, Tel.: 03 41/4 84 74-2 01, E-Mail: [grasse@oemus-media.de](mailto:grasse@oemus-media.de)

Anerkannter Postgraduierten-Studiengang:

## „MasterOnline Parodontologie“



Der berufsbegleitende, online-gestützte Postgraduierten-Studiengang „MasterOnline Parodontologie“, der mit dem international anerkannten akademischen Grad des „Master of Science“ (M.Sc.) abschließt, startet er-

neut zum Wintersemester 2008/2009 an der Universität Freiburg. Für diesen Studiengang können bis zu 20 Teilnehmer angenommen werden.

Das dreijährige Studium umfasst zehn Module (im Schnitt also drei Veranstaltungen pro Jahr), die der Vermittlung der nötigen theoretischen Kenntnisse dienen und von über 30 hochrangigen Referenten aus Hochschule und Praxis erstellt werden. Die Veranstaltungen liegen bevorzugt am Wochenende, da-

mit der Praxisbetrieb nicht belastet wird. Ausgebildete Teletutoren betreuen die Teilnehmer intensiv während ihrer online-gestützten Selbstlernphasen. Ergänzend finden Präsenzveranstaltungen zu ausgewählten Teilbereichen statt, die nahezu ausschließlich für das Erlernen praktisch-operativer Fähigkeiten reserviert sind.

Der „MasterOnline Parodontologie“ ist der bisher erste in Deutschland akkreditierte Studiengang im Bereich Parodontologie.

Universitätsklinikum Freiburg  
Tel.: 07 61/2 70-47 28  
[www.masteronline-parodontologie.de](http://www.masteronline-parodontologie.de)

Parodontitis-Diagnose bei Rauchern:

## Tabakkonsum genau dokumentieren

Raucher erkranken viel öfter an Parodontitis als Nichtraucher. Außerdem zeigen sich bei ihnen höhere parodontale Sondierungswerte, mehr klinischer Attachment- und Alveolarknochenverlust und eine verstärkte Neigung zur Ausprägung gingivaler Rezessionen.

Des Weiteren verlieren Raucher während der Nachsorgetherapie mehr Zähne als



Nichtraucher. Dies beweisen zahlreiche Studien.

Besonders tückisch ist, dass dringend notwendige Therapien oft verspätet eingeleitet werden, weil Raucher weniger ausgeprägte Befunde zeigen als Nichtraucher. So ist deren klinische Entzündungsreaktion schwächer und die Blutungstendenz der entzündlich veränderten Gingiva und der parodontalen Taschen geringer als bei Nichtrauchern. Auch

zeigen Raucher im Vergleich zu Nichtrauchern eine verminderte Sulkusfluidfließrate.

„Um hier eine Parodontitis früh zu erkennen, muss der Tabakkonsum bei der Anamnese genau dokumentiert werden“, rät Dipl.-Biochem. Bärbel Kiene von der GABA. „Erst dann lässt sich einschätzen, wie hoch das Risiko für eine weitere Progression der Erkrankung ist und welchen Erfolg eine Therapie haben kann.“

([www.gaba-dent.de](http://www.gaba-dent.de))